

Antrag vom
Eingang bei: L/OB
Datum:

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Betreff Verkehrssituation Speidelweg: Einordnung, Folgen und Maßnahmen.

Wir beantragen:

Die Verwaltung berichtet im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik über die 2089/2025 AN BB diskutierten verkehrsrechtlichen Maßnahmen im Bereich Speidelweg / Frauenkopfstraße / Rosengartenstraße und stellt deren fachliche Einschätzung sowie mögliche Auswirkungen auf angrenzende Stadtteile dar.

Berichtspunkte:

1. Aktuelle verkehrsrechtliche Situation und praktische Umsetzung

Wie ist die derzeitige Regelung am Speidelweg ausgestaltet und wie bewertet die Verwaltung deren praktische Umsetzbarkeit, Überprüfbarkeit und Wirkung im täglichen Verkehrsgeschehen?

2. Einschätzung der vorgeschlagenen Maßnahmen

Wie beurteilt die Verwaltung die rechtliche Zulässigkeit, technische Umsetzbarkeit und die betrieblichen Auswirkungen der im Bezirksbeirat angesprochenen Maßnahmen (z. B. Poller, Anliegerregelungen, bauliche Veränderungen), auch im Hinblick auf Rettungsdienste, ÖPNV, Lieferverkehr und laufenden Unterhalt?

3. Bedeutung der Verbindung und mögliche Auswirkungen

Welche Rolle spielt die Verbindung zwischen Rohracker, Hedelfingen und Stuttgart-Ost im aktuellen Verkehrsablauf, und welche Veränderungen der Verkehrsströme wären bei einer Umsetzung der diskutierten Maßnahmen zu erwarten?

4. Datengrundlagen

Welche aktuellen Erkenntnisse liegen der Verwaltung zu Verkehrsaufkommen, Geschwindigkeiten, Lärmsituation und Verkehrssicherheit in diesem Bereich vor?

5. Situation des ÖPNV

Welche Möglichkeiten bestehen, um die Bezirke Hedelfingen, Rohracker mit dem Frauenkopf und Degerloch besser mit dem ÖPNV zu verbinden?

Begründung:

Die verkehrliche Situation am Speidelweg zwischen Frauenkopf und Rohracker beschäftigt seit vielen Jahren die Anwohnerschaft und die Bezirksbeiräte. Die nun im Bezirksbeirat Stuttgart-Ost angestoßenen Überlegungen zur Reduktion des Verkehrsaufkommens sind vor Ort auf ein geteiltes Echo gestoßen, da diese nicht nur die unmittelbare Situation am Frauenkopf betreffen, sondern Auswirkungen auf die verkehrliche Anbindung der Stadtteile Rohracker und Hedelfingen sowie auf

weitere angrenzende Bereiche haben können. Da es sich um eine Verbindung zwischen mehreren Bezirken handelt und mögliche Maßnahmen auch Veränderungen im Verkehrsfluss außerhalb des direkten Wohngebiets nach sich ziehen könnten, erscheint eine fachliche Gesamtdarstellung im zuständigen Fachausschuss sinnvoll. Ziel ist eine transparente Einordnung der rechtlichen Rahmenbedingungen, der tatsächlichen Verkehrssituation sowie möglicher Folgewirkungen für die betroffenen Stadtteile. Eine hohe Verkehrsbelastung stellt nachweislich eine Gesundheitsgefährdung dar und reduziert das allgemeine Wohlbefinden. Eine attraktive ÖPNV-Anbindung führt zu einer Reduktion des motorisierten Individualverkehrs. Daher sollen im Bericht der Verwaltung auch die aktuellen ÖPNV-Anbindungen und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

GEZ.
Stephanie Moch
Fabian Reger
Björn Peterhoff

Anlage/n
Keine